

# „Haben großen Bedarf gesehen“

## Anerkennung für Betreuungsverein „Nah dran“ – Entlastung der Ehrenamtler

**HEILIGENHAFEN** ■ „Nah dran“ will seinem Namen alle Ehre machen. Der auf Initiative des Kirchenkreises Ostholstein gegründete Betreuungsverein will die ehrenamtlichen Betreuer, zumeist Familienangehörige, entlasten und ihnen mit Rat und Tat sowie mit Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten zur Seite stehen. Auch die Vermeidung von Betreuungen ist „Nah dran“ wichtig.

So zählen kostenfreie Beratungen für Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen für die Bevölkerung von Fehmarn bis Bad Schwartau zu den Kernaufgaben des Vereins, der jetzt durchstarten kann. Landrat Reinhard Sager handigte dem Vorsitzenden Stefan Kramer und Geschäftsführer Heiner Backer jetzt den Anerkennungsbescheid aus. „Wir sind froh, dass die Arbeit jetzt endlich Fahrt aufnimmt“, so Stefan Kramer.

4535 gesetzliche Betreuungsfälle wurden Ende September von der Betreuungsbehörde im Kreis Ostholstein gezählt. Tendenz: steigend. „Der neue Betreuungsverein ist mehr als nur eine Ergänzung im Kreisgebiet. Zunehmend mehr Menschen sind bereits heute beziehungsweise werden künftig auf die Unterstützung durch Betreuer angewiesen sein“, so Landrat Reinhard Sager bei der Aushängung des offiziellen Anerkennungsbescheids am Sonnabend in Neustadt. Auch Propst Dirk Süßenbach, Mitbegründer des Vereins, gratulierte. Auf seine Initiative hin war Heiner H. Backer, jetzt Geschäftsführer von „Nah dran“, mit dem Sonderauftrag zur Gründung eines Betreuungsvereins im September 2014



Freuen sich über die Anerkennung des Verein „Nah dran“(v.l.): Stefan Kramer, Reinhard Sager, Dirk Süßenbach und Heiner H. Backer. ■ Foto: privat

beauftragt worden. „Wir haben einfach den großen Bedarf gesehen und sahen die Notwendigkeit zum Handeln als Kirche in dieser überaus wichtigen Angelegenheit. Ich bin sehr froh, dass das Ganze gelungen ist.“

Nach einer Vorbereitungszeit von einem Dreivierteljahr ist der Verein „Nah dran“ auf Initiative des Kirchenkreises Ostholstein am 20. April 2015 gegründet worden. Die Anerkennungen und Eintragungen des jungen Vereins als mildtätig und gemeinnütziger Verein erfolgte dann im Sommer. Der jetzt überreichte Anerkennungsbescheid ist der letzte große Schritt gewesen. Jetzt kann der Verein seine Arbeit aufnehmen.

„Nah dran“ agiert frei als rechtlich selbst- und eigenständige Einrichtung. Unterstützung erhält der Verein auf Basis eines Kooperationsvertrages mit dem Kir-

chenkreis Ostholstein. Hierzu zählt unter anderem auch eine finanzielle Förderung.

### Große Bedeutung des Betreuungswesens

Landrat Reinhard Sager hatte am Sonnabend deutlich gemacht, wie wichtig das Betreuungswesen aktuell, aber auch künftig, nicht zuletzt unter dem Aspekt des demografischen Wandels in der Region sowie mit dem Standort von zwei großen Fachkliniken sei. „Ich freue mich über die insbesondere vom evangelischen Kirchenkreis Ostholstein ausgehende Initiative, den Betreuungsverein ‚Nah dran‘ initiiert und gegründet zu haben.“

Nomen est omen. „Wir werden versuchen, stetig ganz nah dran zu sein mit unseren vielfältigen Informationen zur Vorsorgevollmacht wie aber auch zum

Betreuungswesen insgesamt“, so der fachlich-wirtschaftliche Leiter, Heiner H. Backer. Das Konzept sehe aktuell vor, insbesondere im Norden, aber auch im Süden Ostholsteins, regelmäßige Beratungszeiten vor Ort anzubieten. Hierbei sollen auch die Standorte der Fachkliniken in Neustadt und Heiligenhafen nicht unbedacht bleiben. Gemäß seinem Motto „nah dran“ schwebte dem Verein vor, gegebenenfalls künftig ein Beratungsmobil zur besseren Versorgung neben der Präsenz in der Geschäftsstelle, die in Lensahn ansässig ist, einzusetzen, informierten Stefan Kramer und Heiner H. Backer.

Neben diesen sogenannten Querschnittsaufgaben die eine Förderung durch Kreis und Land erfahren, führt der Betreuungsverein auch eine Vielzahl hauptamtlich geführter gesetzlicher Betreuungen selbst durch. Über all diese Aufgaben hinaus sei es ihm aber auch wichtig, jederzeit diakonisch handeln zu können, so zum Beispiel Wohnraum für sozial benachteiligte Menschen sicherzustellen.

Mit der Gründung dieses noch jungen Betreuungsvereins sei Ostholstein flächendeckender, längst aber noch nicht flächendeckend besetzt, was die wichtigen Aufgabenstellungen im Betreuungsverein angehe. Deshalb begrüße „Nah dran“ die anlaufende Zusammenarbeit mit dem bereits bestehenden Betreuungsverein des Deutschen Roten Kreuzes in Ostholstein und erhofft sich hier „Synergieeffekte für die gemeinsame herausfordernde Aufgabenstellung“. ■ nic